

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

# Kaiser- & „Europa“ – Stadt **Aachen** mit Besuch der Euroregion Eupen-Maastrich-Aachen

### Der Programmvorschlag:

#### 1. Tag: Anreise, Stadtportraits Aachen

Gemeinsame Anreise mit dem Reisebus nach Aachen. Alternativ Anreise mit Transfer vom Flughafen Düsseldorf oder Köln oder mit der Deutschen Bahn.

Ankunft in Aachen und ggf. Frühstücksbüfett in der *Molkerei in der Pontstraße*, dem *Aachener Ausgehviertel*.



Begrüßung durch die Reiseleitung zur großen informative **Stadtrundfahrt** unter dem **Thema städtebauliche Entwicklung** Aachen unter Berücksichtigung der bedeutenden Sehenswürdigkeiten.

Die Stadtführung teilt sich in einer ca. 1 – stündigen Rundfahrt und einem geführten 2 – stündigem Rundgang durch die historische Innenstadt auf.

ca. 14.15 Uhr - Gemeinsamer „Mittagsimbiss“ z.B. *im Hans-Wurst*.



Danach zur freien Verfügung. Der Gang zum Hotel dauert vom Hans-Wurst ca. 5 min. Das Gepäck wird eingchecked sein und befindet sich auf dem Zimmer, so dass ein individueller Check-In möglich ist. Zeit zum Shoppen, Besichtigungen oder zum Wellness in den Kuranlagen oder bei einem Saunabesuch in den warmen Quellen der Carolus Thermen fußläufig gegeben ist.

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Je nach Auswahl des Hotel kleiner Sparziengang oder Transfer zum Abendessen z.B. im **Restaurant *Elisenbrunnen***.



ca. 23.30 Uhr individuelle Rückkehr ins Hotel.

### 2. Tag: Europaregion Eupen / Belgien und Maastrich / Niederlande

Frühstücksbüfett im Hotel.

Abfahrt zur Rundfahrt ins Drei-Länder-Eck: Belgien – Niederland – Deutschland unter dem Thema der Raumübergreifenden Urbanisierung.



Zuerst besuchen wir die alte Tuchmacherstadt Eupen und sehen bei einer Stadtbesichtigung eines der bekanntesten Bauwerke Eupens, die Sankt Nikolaus Kirche des deutschen Baumeisters Laurenz Mefferdatis, die prachtvolle, historische Innenstadt, imposante Kaufmannshäuser, Brunnen, Kirchen und Gärten und das Couvens „Klösterchen“ am Marktplatz.

Mittagspause im z.B. **Grand Cafe *D'n Ingel*, Maastrich** am Marktplatz

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich



„Wir sind kein „Grand Café“, weil unserer Stadt ein gewisses französisches Flair nicht abgesprochen werden kann, sondern weil es uns darauf ankommt, in dem, was wir tun, „groß“ zu sein. Unsere Vorderfassade ist so schmal und unauffällig, dass nur die eintretenden Gäste die wahre Größe von D'n Ingel entdecken können. Wer einmal drinnen ist, versteht das Maastrichter Sprichwort: „*Mestreech is neet breit mer laank*“ (Maastricht ist nicht breit, aber lang).“

Im Anschluss geführter Rundgang durch die Kunst- und Kulturstadt Maastricht mit schönen Anekdoten, Geschichten und Wissenswertes, um die niederländische Stadt Maastricht als Gegenpol zu Aachen gemeinsam kennenzulernen. Im Anschluss noch Zeit zur freien Verfügung.



Rückkehr nach Aachen. Zeit zum Erfrischen.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Abendprogramm z.B. in der **Uptown's Style – Bar – Restaurant** im Inside Hotel



Das Restaurant mit Dachterrasse erwartet Sie auf der obersten Etage des Hotels mit einem atemberaubenden Blick über Aachen. Genießen Sie eine regelmäßig wechselnde Karte mit kunstvoll zubereiteten Gerichten und überraschenden Kombinationen aus lokaler und internationaler Küche.



Die Bar befindet sich auf der 5. Etage – mit Panorama-Blick – und bietet Ihnen eine große Auswahl an Getränken, Cocktails und Longdrinks. Erleben Sie unsere Lounge-Atmosphäre mit regelmäßiger Live-Unterhaltung.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich



Das Küchenteam wird angeführt von Chefkoch Marcus Danner, der bereits seit 2014 Mitglied der Inside-Familie ist.

Begrüßungscocktail auf der Terrasse.  
Im Anschluss – Buffet zum Abendprogramm:

### **NIGHT OF SOUNDS**

AB 21 - 2 Uhr wird der DJ einen erlebnisreichen Lauch- Dance-Abend starten.



Bei unserer Platzierung im Lauch-Bereich mit niedrigen Sitzen in der Mitte, werden die Tische zur Terrasse zum Tanzen geräumt. Die seitliche Tischplatzierung bleibt in Gänge bestehen.

ca. 01.00 / 02.00 Uhr individuelle Rückkehr ins Hotel.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### 3. Tag: Bergbaustadt Stolberg, Heimreise

Frühstücksbüfett im Hotel.

10.15 Abfahrt ab Novotel. Kurze Fahrt in die Kupferstadt Stolberg



11.00 Uhr ca. 1,5-stündiger Stadtrundgang unter dem Thema der Entwicklung der historisch bedeutenden Stadt Stolberg.

Möglichkeit zum Mittagessen.

Beginn der Heimreise oder Transfer zum Flughafen oder Bahnhof.

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Reiseleistungen:

- Anreise nach Wahl und Entfernung mit Linienflügen, Deutsche Bundesbahn oder modernem Reisebus
- vor Ort Gestellung eines modernen Fernreisebus der 5-Sterne-GfK-Klassifizierung
- 2 x Übernachtung in **Einzelzimmern** oder Doppelzimmern zur Alleinnutzung mit umfangreichem Frühstücksbüfett im gewählten Hotel alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC in weiterer Ausstattung gem. gewählter Kategorie.
- Geführte große Stadtrundfahrt Aachen mit einem ortskundigen Guide und anschließendem Stadtrundgang in der historischen Altstadt mit 2. Führer.
- Geführter Ausflug in die Euregio-Region mit ortskundigem Guide, sowie jeweils 2. örtlichem Stadtführer für die Rundgänge in Eupen und Maastricht
- Geführter Rundgang in der Bergbaustadt Stolberg
- Frühstücksbüfett nach Ankunft im Hotel oder Alt-Aachener Kaffeehaus (je nach Verfügbarkeit)
- Mittagsimbiss im Hans Wurst – „*Wurst Mittagessen*“ nach dem Stadtrundgang
- 3-Gang-Menü – Mittagessen am 2. Tag in auf der Rundfahrt in Maastricht
- 1 x 3-Gang-Menü – Abendessen im Hotel oder Restaurant nach Wahl
- Trinkgelder, Parkplatzgebühren, sonstige Nebenkosten pauschal
- Begleitung und Betreuung durch das WeinKULTour® - Reiseleiter-Team
- Planung, Reservierung, Organisation und Abrechnung aller Leistungen und zusätzlichen Arrangements durch WeinKULTour® e. K.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Mögliche Zusatzleistungen:

Preise pro Person inkl. MwSt. im Rahmen einer Gruppenveranstaltung.  
(Pauschalpreise werden als solches angeführt!)

Geführter Ausflug in die Eifel mit Monschau, Rursee und zum IP Vogelsang

Abendessen im Hotel je nach Hotel 3-Gang-Menü  
3-Gang-Mittag- oder Abendmenü im gehobenen Restaurant  
3-Gang-Abendmenü im Feinschmecker-Restaurant  
Abendbuffet in Uptown's Style – Bar – Restaurant  
Musikbegleitung (DJ, 1-Mann-Kapelle etc. Duo etc.)

Mord a la Carte

Show zu gegebenen Terminen inkl. Aperitif und 4-Gang-Dinner

Als Solitärveranstaltung für Ihre Gäste: auf Anfrage

Rouge & Noir – *Ein Casino – Abend* inkl. 3-Gang – Menü in Brasserie Rouge et Noir

Front Cooking\* im Ratskeller inkl. 5-Gänge-Menü

\*das Front Cooking wäre nur mit einem Teil der Gruppe ca. 15 – 18 Personen möglich. Der andere Teil der Gruppe würde das zu kochende Menü durch die Küche erhalten!

Kulinarische Wanderung mit Verköstigung unterwegs (anstelle Abendmenü)

Weitere Veranstaltungen auf Anfrage.

### Theater- und Kulturprogramme (auf Anfrage)

Anmerkungen: Preisänderungen der Veranstalter und Leistungsträger bis zu einer verbindlichen Bestätigung müssen wir uns vorbehalten!



## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Das Stadtportrait von AACHEN!



## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Eine liebenswerte Stadt!

Aachen liegt unmittelbar an der Grenze zu Belgien und den Niederlanden. Als westlichste Stadt Deutschlands hat Aachen rund 246.000 Einwohner (Stand Dezember 2015), davon fast 40.000 Studenten, die vier Aachener Hochschulen besuchen.

In Aachen verbinden sich Tradition und Fortschritt. Karl der Große hinterließ in der Stadt seine Spuren. Der Dom, das erste deutsche Bauwerk der UNESCO-Weltkulturerbe - Liste bedeutender Kulturdenkmäler, und das gotische Rathaus, in dem 32 deutsche Könige ihr Königsmahl feierten, sind nach wie vor Herzstücke der Aachener Altstadt. Karl steht zudem Pate für einen Preis der Aachener Bürgerschaft für Persönlichkeiten, die sich um die Einigung Europas verdient gemacht haben: den Internationalen Karlspreis zu Aachen. Seit 1950 wird dieser Preis jährlich am Himmelfahrtstag verliehen.



Aachen ist dennoch keine museale Stadt, sie stellt sich dar als moderne und weltoffene Stadt, deren politische, wirtschaftliche und kulturellen Kontakte weit über die nationalen Grenzen hinausgehen. Beispiel dafür ist das gemeinsam mit der niederländischen Stadt Heerlen entwickelte, erste grenzüberschreitende Gewerbegebiet Europas, das den Namen Avantis trägt.

Aachen war schon vor der Errichtung der Kaiserpfalz wegen seiner zahlreichen Quellen bekannt, die stark schwefelhaltiges, bis zu 74 °C heißes Wasser an die Oberfläche bringen. Die Quellen im Stadtteil Burtscheid gehören damit zu den heißesten Quellen Mitteleuropas. Diesen Quellen wird zugeschrieben, dass sie Rheuma und viele andere Krankheiten heilen sollen. Nicht zuletzt aus diesem Grund etablierte schließlich Karl der Große den Ort zu einer bedeutenden Stadt. Als staatlich anerkannte Kurstadt darf sich die Stadt *Bad Aachen* nennen, jedoch wird diese Bezeichnung kaum verwendet, da die Stadt dann in Listen und Verzeichnissen nicht mehr an erster Stelle genannt würde. Das offizielle Logo der Stadt verzichtet mit der Bezeichnung *Stadt Aachen* ebenfalls auf den Titel als Kurbad.

Aachen ist ebenso Zentrum für Maschinenbau, Automation, IT, Laser- und Umwelttechnologie mit jeweils großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Stadt. Viele IT-Unternehmen, die teilweise als Spin-offs der Universität und Fachhochschule gegründet wurden, haben sich gemeinsam mit Forschungseinrichtungen zum Kompetenznetzwerk *Regina e. V. IT/Informatik Aachen* zusammengeschlossen. Das Oberzentrum bietet gute Standortvorteile wegen einer dichten Infrastruktur mit

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Produktions- und Dienstleistungen auf engstem Raum, Internationalität und Mehrsprachigkeit, Platz zur Expansion und Raum zur Erholung wie auch einem großen Potenzial an gut ausgebildeten Ingenieuren.



Auch in Sachen "Lebensqualität" hat Aachen einiges zu bieten. Die Stadt hat Flair und Atmosphäre. Der liebevoll gestaltete Stadtkern, die bedeutenden Kulturdenkmäler, die Brunnen und Bäder über den heißesten Quellen Europas, das bunte Leben auf den Straßen und Plätzen, die kulturelle Vielfalt und Qualität (Ludwig Forum für internationale Kunst, Suermondt-Ludwig Museum, Couven Museum, Museum Burg Frankenberg, Internationales Zeitungsmuseum) sowie die zahlreichen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten machen Aachen zu einem besonderen Ensemble. 2001 öffnete mit der Carolus-Therme eines der schönsten und modernsten Thermalbäder Europas seine Pforten.

Zu den bedeutendsten, jährlich stattfindenden Ereignissen gehören neben der Verleihung des Internationalen Karlspreises, die Verleihung des Karnevalsordens "Wider den tierischen Ernst", die Verleihung des Aachener Friedenspreises, die Verleihung des Innovationspreises Aachen sowie des Preises für Wissenschaftsjournalismus der RWTH Aachen, das Internationale Reitturnier CHIO in der Soers und der Aachener Kultursommer. 2006 wurden die Weltreiterspiele (FEI World Equestrian Games Aachen 2006) gefeiert und zogen mehr als 500.000 Besucher aus aller Welt nach Aachen, sowie neun Jahre später mit den FEI Europameisterschaften 2015 nochmals eine Veranstaltung vergleichbarer Größe. Das Hauptstadion in der Soers fasst bis zu 50.000 Zuschauer und gilt damit als eines der größten Reitstadien der Welt.



### Stadtgeschichte!

Ein steinzeitliches Feuersteinbergwerk auf dem Lousberg (etwa 3000-2500 v. Chr.) und andere Steinzeitfunde zeugen schon damals von einer Besiedlung des Aachener Raumes. Bis zum 1. Jahrhundert siedelten die Kelten in Aachen, wie zahlreiche Orts-

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

und Flurnamen belegen. Danach waren es die Römer, die Aachen mit Thermen- und Tempelbauten zu einem Militärbad machten; auch Burtscheid war bereits im 1. Jahrhundert römischer Badeort. Fränkische Gräber aus der Mitte des 7. Jahrhunderts bezeugen eine Besiedlung des Aachener Ortskerns.

**765** - Erste schriftliche Erwähnung Aachens als "Aquis villa" durch König Pipin.

**768** - König Karl residiert in Aachen - etwa 20 Jahre später beginnt der Bau des Palastes und der Pfalzkapelle (dem heutigen Dom). Die Stadt wird zu seinem Lieblingsaufenthalt und damit zum Zentrum des Reiches.

**814** - Beisetzung Karls des Großen in der Pfalzkapelle. Krönung Ottos I. zum König im Jahr 936. Von nun an bleibt Aachen über 600 Jahre Krönungsort der deutschen Könige.

**1002** - Beisetzung Ottos III. im Dom.

**1165** - Heiligsprechung Karls des Großen. Friedrich I. bestätigt die Freiheitsrechte Aachens, das er als Haupt und Sitz des Reiches bezeichnet. Die Stadt erhält Markt- und Münzrecht.

**1171** - Beginn des Baus der ersten Stadtmauer.

**1248** - Die Stadt fällt nach sechsmonatiger Belagerung an Wilhelm von Holland, der hier zum König gekrönt wird. Anlage des äußeren Mauerrings 1257-1357, der erst im 19. Jahrhundert von der Bebauung überschritten wird.

**1258** - Erste Erwähnung der Tuchwalker, die Jahrhunderte lang den wesentlichsten Wirtschaftsfaktor bilden. Erste Aachener Heiligtumsfahrt im Jahr 1349, die seitdem alle 7 Jahre Pilgerscharen nach Aachen führt.

**1520** - Königskrönung Karls V.

**1531** - Letzte Königskrönung (Ferdinand I.) in Aachen. Eine Zählung ergibt im Jahr 1601 14.171 Einwohner, darunter 2.829 Bürger.

**1656** - Großer Stadtbrand

**1668** - Beendigung des Devolutionskrieges zwischen Spanien und Frankreich durch Friedensschluss in Aachen.

**1748** - Friedenskongress zur Beendigung des österreichischen Erbfolgekrieges.

**1794-1814** - Besetzung durch französische Revolutionstruppen. Verschleppung zahlreicher Kulturgüter nach Paris. 1802 wird Aachen als Verwaltungssitz des Roerdepartements endgültig Französisch.

**1815** - Durch den Wiener Kongress fällt Aachen Preußen zu. Auf dem "Monarchenkongress" 1818 bekräftigen Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Kaiser Franz von Österreich und Zar Alexander ihre Bündnisse.



**1825** - Eröffnung des Theaters. Die Einführung der Dampfkraft in der Tuchindustrie, die fortschreitende Mechanisierung und die damit verbundene Arbeitslosigkeit sowie

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Frauen- und Kinderarbeit bei Niedrigstlöhnen verursachen im Jahr 1830 einen Aufruhr in der Aachener Arbeiterschaft, der von bewaffneten Bürgern und Soldaten blutig niedergeschlagen wird.

**1831** - Eröffnung der ersten Stadtbibliothek

**1841** - Das Bahnhofsviertel ist mit der Theaterstrasse die erste Wohnbebauung außerhalb des alten Stadtwalls.

**1865** - Grundsteinlegung der Polytechnischen Schule, der heutigen Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen durch Wilhelm I. Durch die Eingemeindung Burtscheids 1897 steigt die Einwohnerzahl auf 126.407.

**1918-1929** - Als Folge des Ersten Weltkrieges fällt das westliche Aachener Hinterland mitsamt dem Kreis Eupen an Belgien, das die Stadt 11 Jahre lang besetzt. Ab 1925 entstehen jährliche Reitturniere.

**1930** - Errichtung des Bistums Aachen.

**1933** - Die Städteverordnetenversammlung wird aufgelöst. Die leitenden städtischen und staatlichen Beamten werden durch NSDAP-Mitglieder ersetzt. Die Heiligtumsfahrt 1937 wird mit 800.000 Teilnehmern zum "stummen Protest" gegen den NS-Zeitgeist.

**1939-1945** - Als Stadt an der äußersten Westgrenze erlebt Aachen den Krieg besonders schlimm. Im Juli 1941 erfolgt der erste von fünf Luftangriffen auf die Stadt. Am 21. Oktober 1944 wird sie nach 6 Wochen der Umkämpfung durch die Amerikaner befreit - etwa 65% aller Wohnungen sind zerstört. Aachen zählt nur noch 11.139 Einwohner. Die wichtigsten Einrichtungen werden 1945 wiederhergestellt, aber an einen großflächigen Wiederaufbau ist noch nicht zu denken. An die Stelle der Amerikaner tritt britische Besatzung, die 1946 von den Belgiern abgelöst wird. Die Stadt hat jetzt wieder rund 100.000 Einwohner durch die Rückkehr der Zwangsevakuiereten.

**1950** - Im Krönungssaal des Rathauses wird der "internationale Karlspreis der Stadt Aachen" erstmals verliehen. Aachens Einwohnerzahl wächst

**1972** - Durch die Eingemeindung von Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster, Laurensberg, Richterich und Walheim steigt die Einwohnerzahl auf 237.108. Das neue Klinikum, jahrelang "Europas größte Baustelle" feiert Richtfest.

**1985** - Übergibt der damalige Ministerpräsident Johannes Rau das Klinikum offiziell an die RWTH Aachen. Aachen zählt im Jahr 1987 249.000 Einwohner. An der RWTH sind 36.183 Studentinnen und Studenten immatrikuliert.

**1991** - Eröffnung des Ludwig-Forums für internationale Kunst.

**1995** - Aachens neue Synagoge wird 1995 mit einem Festgottesdienst und unter Beteiligung zahlreicher Ehrengäste aus dem In- und Ausland eingeweiht.

**1998** - Im Herbst erfolgt der erste Spatenstich im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet "Avantis" zwischen Aachen und Heerlen (NL).

### Eine Stadt des Wassers!

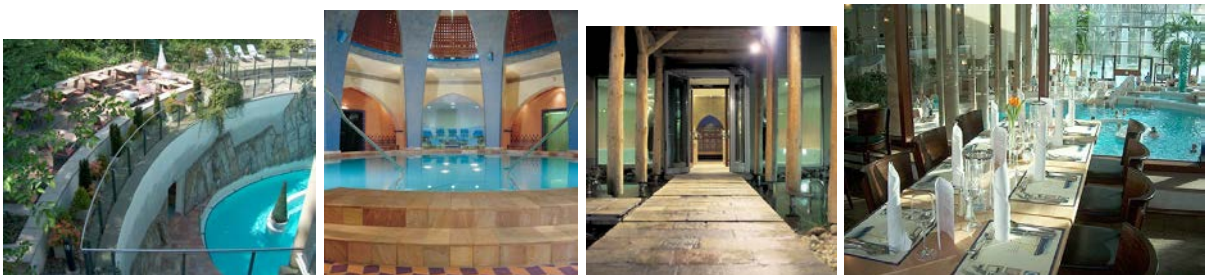
Aachen ist die Stadt des Wassers. Nicht etwa, weil es hier so häufig regnet, sondern weil seit Urzeiten heiße Quellen aus dem Boden sprudeln. Da, wo sich heute eine moderne und lebendige Großstadt ausbreitet, fanden die Römer etwa 60 n. Christus ein waldreiches, sumpfiges Tal vor. Es war durchzogen von Kaltwasser und Quellen, die nicht nur dampften, sondern auch den Geruch von faulen Eiern hinterließen. Kein

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Wunder, dass es hier keine Siedlung gab, glaubte die Menschen doch, das Wasser käme direkt aus der Hölle. Die Legende von unheimlichen Quellenungeheuern machte die Runde, das Fabeltier „Bahkauv“ hat heute sogar einen eigenen Brunnen am Büchel.



Wer „A“ sagt wie 'Aachen', muss auch 'B' sagen wie 'Bad Aachen'. Denn Aachen ist eine Stadt des Wassers, genauer: die Stadt mit den heißesten Quellen nördlich der Alpen. Die Geschichte Aachens ist mit der Geschichte seiner Thermen aufs engste verknüpft. Diese haben nicht nur der Stadt den Namen gegeben, denn 'Aachen' leitet sich vom germanischen Wort für 'Wasser', "ahha", her; sie haben seit der Entdeckung ihrer Heilkraft auch vielen Menschen Linderung und Heilung ihrer Gebrechen gebracht. Schon Kelten und Römer wussten um die wohltuende Kraft der "aquae granni", der aus der Tiefe sprudelnden Thermen und verstanden sie zu nutzen. Ebenso Karl der Große, dem die Stadt Aachen den Aufstieg zur Residenzstadt zu verdanken hatte. Die mehr als 30 schwefelhaltigen Quellen der Stadt mit ihrem hohen Anteil an Mineral- und Spurenelementen und Temperaturen von bis zu 75°C sprudeln nach wie vor, munter und wohltuend und gesund wie eh und je. Und Jahr für Jahr kommen nicht weniger als 8.000 Patienten für jeweils drei bis vier Wochen nach Bad Aachen, um dort in einer der drei Kurkliniken unter kompetenter medizinischer Betreuung Genesung und Rehabilitation, insbesondere bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, voranzutreiben.



Die Carolus-Thermen Bad Aachen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kurgebiet Monheimsallee gelegen, werden der sprudelnden Aachener Badevielfalt und deren Geschichte eine neue - und in dieser Form einzigartige - Facette hinzufügen. Die vielseitige Thermalwasser-Erlebnis-Landschaft erschließt ganz neue Dimensionen der Wasser-Wonnen, die keinerlei krankheitsbedingter Rechtfertigung bedürfen, sondern um ihrer selbst willen - und um des gemeinsamen Vergnügens willen - genossen werden können. Wasser-Bade-Entertainment mit kommunikativen, sozialen, durchaus auch gesunden Neben-Effekten, lautet die Devise, mit der

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Aachen hier die erfolgreiche Fortschreibung der 2000 Jahre alten Badegeschichte für das nächste Jahrtausend anstrebt. Auch ist das Restaurant Mediteraneo in den Carolus-Thermen stets ein Besuch wert.

### Lebenswerte Stadt!



Aachen ist schon auf den ersten Blick sehenswert: wer zum ersten Mal hierherkommt, erblickt keine mächtige Silhouette, sondern eine Stadt im Grünen. Aachen schmiegt sich in einen weitläufigen Talkessel, umgeben von Feldern, Wäldern und Hügeln.

Unmittelbar am Dreiländereck Deutschland/Niederlande/Belgien liegen die Naturparks des Hohen Venn und der Eifel vor den Toren der Stadt. Und Aachen lässt es sprudeln: seine heißen Quellen werden seit zwei Jahrtausenden geschätzt. Seither hat Aachen beste Verbindungen in ganz Europa: heute sind es die Autobahnen nach Köln und Düsseldorf, Amsterdam, Brüssel und Paris; die Flughäfen Maastricht/Aachen, Düsseldorf, Köln und Brüssel; die Bahnlinie Köln/Düsseldorf-Brüssel-Paris/London.

Und in der Stadt fühlt man sich als Fußgänger wohl: die Straßen laden zum Flanieren, Bummeln, Shoppen ein. Zwischen Kur und Kongress liegen nur ein paar Schritte, Aber hier schlägt der Gast gerne einen kleinen Umweg ein. So verbindet Aachen scheinbare Gegensätze zur sprudelnden Vielfalt: die Großstadt in der Natur, südländisches Flair in Deutschland, historische Tradition und modernes Leben. Zu viel versprochen? Am besten, Sie erleben es selbst!

### Stadt der Hochschulen!

Schon Karl der Große versammelte Gelehrte aus ganz Europa um sich. Mit seiner Palastschule machte der Kaiser seine Lieblingspfalz zum Sammelbecken des künstlerischen und geistigen Lebens. Heute arbeitet jeder zehnte Forscher in Deutschland im Raum Aachen.

**Hochschulen und Forschung** Vier Hochschulen mit insgesamt rund 40.000 Studierenden, das Universitätsklinikum, drei Fraunhofer-Institute, das Deutsche Wollforschungsinstitut, das Helmholtz-Institut für Medizintechnik sowie zahlreiche interdisziplinäre Zentren und Foren haben ein Klima geschaffen, das geradezu Lust auf Entdeckungen und Entwicklungen von Weltruf macht.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

**Zukunftsorientierte Unternehmen** Das Besondere an den Aachener Hochschulen ist die fachübergreifende Arbeit der Institute und die internationalisierte Lehre. Zukunftsorientierte Unternehmen wie Ericsson, Ford, Saint-Gobain Sekurit oder Microsoft, die sich bereits in der Region angesiedelt haben, nutzen diese Synergien. Darüber hinaus schätzen sie es, dass in diesem Klima die cleveren Ingenieure von Morgen von selbst „nachwachsen“.

### Sport in Aachen!

Auch der Sport ist grenzübergreifend! Im Fußball spielt die Alemania im Tivoli. Einige Sportgrößen der Randsportarten kommen aus Aachen, wobei das bekannteste Sportereignis in Aachen das jährliche CHIO ist, das größte und bedeutendste Reitturnier der Welt.



(Quelle und Fotos: Touristverein Aachen e.V.)

### Stadt im Dreiländerdreieck: Euregio Maas-Rhein!



Neben den niederländischen Städten Maastricht und Heerlen sowie den belgischen Städten Lüttich und Hasselt ist die deutsche Stadt Aachen eines der Oberzentren der grenzüberschreitenden Euregio Maas-Rhein. Diese vereint im Dreiländereck der Niederlande, Belgien und Deutschland auf einer Fläche von knapp 11.000 qkm und mit 3,7 Millionen Einwohnern fünf Partnerregionen - die Regio Aachen, ein Teil der



## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

niederländischen Provinz Limburg, die beiden belgischen Provinzen Limburg und Lüttich sowie die deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.

**Lage:** Die Euregio Maas-Rhein nimmt an der Nahtstelle der großen wirtschaftlichen und industriellen Zentren im Nordwesten Europas (Paris, Luxemburg, Brüssel, das deutsche Ruhrgebiet, die niederländische Randstad und die flämischen Städte) eine äußerst günstige geographische Lage ein. Die großen Seehäfen Antwerpen und Rotterdam sind nicht weit und in unmittelbarer Nähe liegen die regionalen Flughäfen Airport Lüttich und Maastricht-Aachen Airport sowie die internationalen Flughäfen Düsseldorf, Köln, Amsterdam und Brüssel. Über den Albert-Kanal sowie den Juliana-Kanal/Maas ist die Euregio Maas-Rhein zudem an das europäische Gütertransportnetz der Binnenschifffahrt angeschlossen. Die Anbindung an das Schienennetz ist sowohl in nordsüdlicher Richtung als auch in westöstlicher Richtung ausgezeichnet. Der europäische Hochgeschwindigkeitszug TGV hält in Lüttich und Aachen.

**Wirtschaft:** Diese außergewöhnliche Lage ist von großem Vorteil für Unternehmen. Eine Studie zeigte nämlich, dass zwei Drittel der Gewerbegebiete in der Euregio Maas-Rhein gut bis sehr gut erreichbar sind. Für Unternehmen übrigens wurden in den vergangenen Jahren mehr als 16.000 Hektar Fläche eingerichtet. Die Euregio Maas-Rhein verfügt außerdem über zwei Forschungsparks, zwei Gewerbe- und Innovationsparks sowie 26 Unternehmenszentren, deren Grundlage die Spitzentechnologie und die Entwicklung des Dienstleistungssektors ist

**Ausbildung und Forschung:** Trümpfe weist die Euregio Maas-Rhein auch in den Bereichen Ausbildung und Forschung auf. Fast 100.000 Studenten besuchen die fünf Universitäten (Rheinisch-Westfälisch Technische Hochschule Aachen, Université de Liège, Universität Maastricht, Limburgs Universitair Centrum Diepenbeek, Open Universiteit Heerlen), die zahlreichen Fachhochschulen, Forschungszentren und Universitätskliniken, die sich einander stark ergänzen.

**Geschichte:** Entstanden ist die Euregio Maas-Rhein 1974. Während eines offiziellen Besuchs der Stadt Maastricht schlug die zukünftige Königin der Niederlande, Prinzessin Beatrix, vor, die grenzüberschreitende, in der Vergangenheit so lebhaftige Zusammenarbeit der Regionen, vorrangig zu fördern. Die Gouverneure der belgischen Provinzen Limburg und Lüttich, der Kommissar der Königin der niederländischen Provinz Limburg sowie der Regierungspräsident von Köln beschlossen daraufhin die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft, die diese Zusammenarbeit intensivieren sollte. Zwei Jahre später wurde ein entsprechendes Grundsatzabkommen geschlossen. 1992 trat die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens der Arbeitsgemeinschaft als fünfte Partnerregion und vollwertiges Teilgebiet der Provinz Lüttich bei. Seit 1991 hat die Euregio Maas-Rhein eine rechtliche Grundlage in Form einer "Stichting" nach niederländischem Recht. Diese "Stichting" mit Sitz in Maastricht koordiniert die grenzübergreifende Zusammenarbeit der fünf Partnerregionen.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

**Aktivitäten:** Derzeit ist die Euregio Maas-Rhein in elf Themenbereichen aktiv: in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, in kulturellen Veranstaltung, in Sprachprojekten, touristischen Pauschalangeboten und Sportveranstaltungen, im Katastrophenschutz und in der Jugendarbeit, bei bildungspolitischen Projekten, dem Technologietransfer, der Gesundheitsversorgung und umweltrelevanten Projekten. Nutznießer dieser euregionalen Zusammenarbeit sind dabei die Menschen, die im Gebiet der Euregio-Maas-Rhein leben und die durch die grenzübergreifende Kooperation der fünf Partnerregionen verstärkt ihre Ansprüche auf gleichwertige Lebensverhältnisse im neuen Europa der Regionen geltend machen können. Im Mittelpunkt steht eine aktive Beteiligung der Bürger an der grenzübergreifenden Arbeit - getragen von der gemeinsamen Überzeugung, dass der Dialog zwischen benachbarten Regionen, die allein durch Grenzen getrennt, jedoch vor die gleichen Probleme gestellt sind, zur europäischen Kooperation und Integration beitragen kann und wird.

(Quelle und Fotos: Touristverein Aachen e.V. /tourist office Maastricht/Limburg/Heerlen usw.)

### Was kann ich in Aachen unternehmen? Empfehlungen für einen individuellen Besuch von Sehenswürdigkeiten:



#### Der Dom

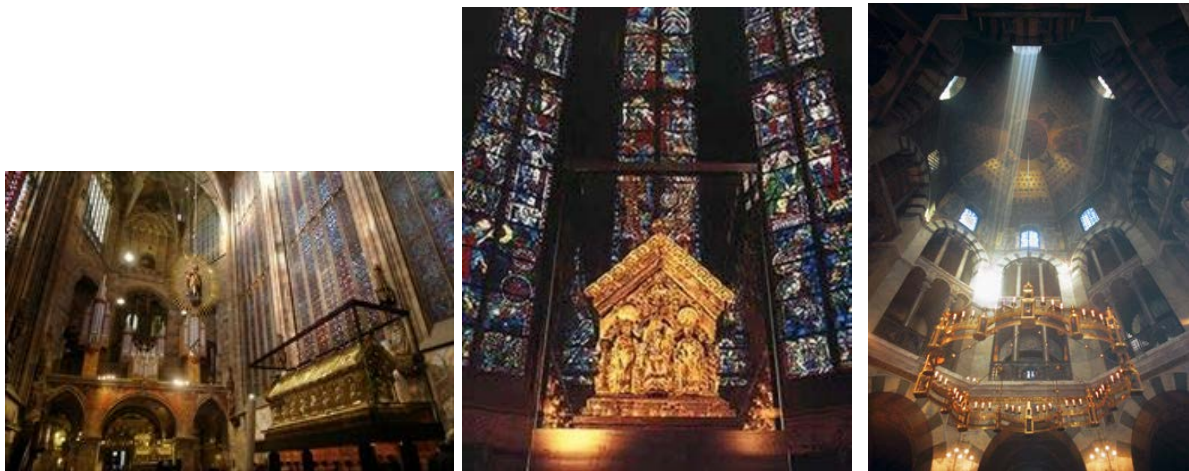
**Die Pfalzkapelle:** Zu diesem Bau berief er (Karl) von allen Ländern diesseits des Meeres Meister und Werkleute aller Künste". Dies schrieb der St. Galler Mönch Notker Balbulus (um 840-912). Er betont, dass Karl seine eigenen Vorstellungen in den Plan einbrachte. Als Folge der Auseinandersetzung mit Bauten in Ravenna und

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Konstantinopel entstand ein achteckiger Bau, das sog. Oktogon, welches auch heute noch Bestandteil des Aachener Domes ist. Insgesamt sind allerdings nur wenige Baudaten der Pfalzkapelle bekannt. Nach 768 wurden die Fundamente gelegt, im Jahre 798 kostbare Säulen im Oktogon aufgestellt. 805 berichtete man von der Weihe der Kirche.



**Die Stauferzeit:** 1165 wurde Karl der Große heiliggesprochen. Friedrich Barbarossa gab den Auftrag zur Anfertigung eines großen Prachtschreines, den man heute Karlsschrein nennt. Er stand unter dem großen Radleuchter, den Barbarossa und seine Gemahlin ebenfalls in Auftrag gaben. Friedrich II. vollendete die Idee der sichtbaren Aufnahme Karls in die Schar der Heiligen 1215, indem er die kaiserlichen Gebeine in den neuen Schrein betten ließ und selbst den letzten Nagel in den Prachtsarkophag schlug. Von 1218 bis 1236 fertigte man den sog. Marienschrein an, in dem sich die "Großen Aachener Reliquien" befinden: Windeln und Lendentuch Christi, Marienkleid und Enthauptungstuch Johannes des Täufer.



**Das Zeitalter der Gotik:** Karlsverehrung und Reliquienkult änderten sich im Hoch- und Spätmittelalter. Längst konnte die karolingische Architektur den Strom der Pilger nicht mehr fassen. Die besondere Verehrung Karls IV. für seinen großen Vorgänger, die Stiftung der bei seiner Krönung 1349 verwandten Krone und die sich daran anschließende Entstehung der Karlsbüste sind äußere Zeichen für den neu belebten Karlskult. So beschloss das Domkapitel, das karolingische Chörchen abzureißen und durch eine gotische Chorhalle zu ersetzen. Fast 60 Jahre hat man an dem "Glashaus von Aachen" mit seinen vier 27 m hohen Fenstern gebaut (1355-1414). Heute dient der karolingische Salvatoraltar im Schmuck der vorgesetzten Pala d'oro (Goldtafel) aus dem frühen 11. Jahrhundert als Hauptaltar. Die getriebenen Reliefs zeigen Passionsszenen und die Erscheinung Christi am jüngsten Tage. Ihm ist der Ambo

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

(die Evangelienkanzel) zugeordnet, prächtig geschmückt mit vergoldeten Evangelistenreliefs, Edelsteinen und sechs antiken alexandrinischen Elfenbeinen aus dem 5. und 6. Jahrhundert. Heinrich II. stiftete ihn zu Beginn des 11. Jahrhunderts. Um Chor und Oktogon hat man im späten Mittelalter Kapellen errichtet. Sie dienen der Verehrung bestimmter Heiliger.



**Die Zeit des Barock:** Nach dem Stadtbrand von 1656 krönte man das Oktogon mit einer mächtigen Falthaube und ersetzte die 1367 für die Ungarn-Pilger errichtete schlanke gotische Kapelle durch einen Neubau. Dem fortschreitenden Barockisieren muss 1720-30 das karolingische Kuppelmosaik weichen, um dem üppigen Stuckieren Platz zu machen. Unter französischer Herrschaft büßt das Oktogon seine antiken Säulen ein. Zusammen mit der Bronzebäarin und anderen Kostbarkeiten des Domes werden sie nach Paris gebracht. Das Grab Ottos III. wird geöffnet, und seine Gebeine werden verstreut.

**19. Jahrhundert:** Im 19. Jahrhundert versuchte man, dem Dom sein mittelalterliches Erscheinungsbild zurück zu geben. Der Chor wurde historisch getreu "erneuert" und der Westturm ausgebaut. Man beseitigte die barocke Ausstattung, setzte die aus Paris zurückgekehrten Säulen wieder ein und ersetzte die fehlenden durch Kopien. Für die Kuppel entwarf Baron de Béthune eine freie Nachbildung des karolingischen Mosaiks. Die restliche karolingische Bausubstanz wurde mit aufwändigen Marmorverkleidungen kaschiert. Auch der Skulpturenschmuck der Außenfassade wurde vollständig erneuert. 1913 ist der Versuch der historischen Wiederherstellung des Domes abgeschlossen.

**20. Jahrhundert** 1930 wird der Karlsdom Bischofskirche des neu gegründeten Bistums Aachen. Die Zerstörungen des 2. Weltkrieges erforderten Ergänzungen und Erneuerungen. 1978 wird der Aachener Dom zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Weitere Informationen finden Sie auch unter [Weltkulturerbe Aachener Dom](#), der offiziellen Website des Domkapitels Aachen und der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### *Das Rathaus!*



Zu Beginn des 14. Jahrhunderts übernahmen die Aachener den verfallenden Palastbau der Karolingerzeit und errichteten auf seinen Grundmauern ein Rathaus als Zeichen ihrer bürgerlichen Freiheit. Einzige Verpflichtung gegenüber dem Königshaus war, in diesem Rathaus einen Saal für das festliche Krönungsmahl einzurichten. 1349 konnte Karl IV. dann als erster König ein Festmahl im neuen Rathaus abhalten.

Beim großen Stadtbrand 1656 verbrannten Dächer und Türme des gotischen Rathauses. Der Wiederaufbau erfolgte im barocken Stil im Zuge der Vorbereitungen zum Aachener Frieden von 1748. Auch im Inneren wurde der Bau vom jeweiligen Zeitgeschmack geprägt. Im 18. Jahrhunderte entwickelt sich das ehemalige gotische Bürgerhaus zum barocken Stadtschloss. Davon zeugen heute noch der Sitzungssaal des Rates und der Weiße Saal.



Um die Mitte des 19. Jahrhunderts begann man, das Rathaus in seinen ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen und mit neugotischer Historienmalerei, mit Skulpturen und Reliefs auszustatten. 50 Könige, Künste und Wissenschaften, die Zeichen der mittelalterlichen Zünfte, kurfürstliche Wappen, christliche Motive und selbstverständlich Karl der Große prägten nun unter- und nebeneinander die dem Markt zugewandte Fassade. An der Südseite wurde ein Treppenaufgang angebaut. Nach einem Brand im Jahre 1883, dem Dächer und Türme zum Opfer fielen, konnte im Jahre 1902 der Abschluss der Restaurierung einschließlich neuer Türme gefeiert werden.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich



Der letzte Weltkrieg schlug dem imperialen Bau wieder einmal schwere Wunden. Türme und Dächer wurden erneut vernichtet. Nur drei Gewölbefelder hielten den Bombenzerstörungen stand. Ende der vierziger Jahre begann die Restaurierung, die sich vor allem mit der statischen Sicherung und dem Wiederaufbau der zerstörten Teile befasste. Gegen Ende der siebziger Jahre erfolgte eine weitere Restaurierung und Gestaltung der Innenräume. Mit der Fertigstellung der vierten Rathaustürme konnte der Abschluss der Wiederherstellung gefeiert werden.



### Das Theater

1751 erhielt Aachen sein erstes öffentliches Theater, das von Johann Joseph Couven erbaute Komödienhaus am Katschhof. Dieses Theater erwies sich sehr schnell als den zunehmenden Anforderungen nicht gewachsen.

1825 wurde der das heutige Theater am Theaterplatz mit einer Aufführung der Oper "Jessonda" von Louis Spohr eröffnet. Im Jahr 2000 feierte das sog. Große Haus des Aachener Theaters sein 175jähriges Jubiläum. Die offizielle Bühne der Stadt Aachen ist Ort für Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert.

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich



### Der Elisenbrunnen

Im 19. Jahrhundert als repräsentatives Bauwerk vom berühmten Architekten Friedrich Schinkel um die "Kaiserquelle" erbaut, bildet der Elisenbrunnen auch im heutigen Stadtbild einen großen Anziehungspunkt für Aachener und zahlreiche Besucher. Namensgeberin für Aachens Wahrzeichen ist Kronprinzessin Elisabeth von Bayern (1801 bis 1873), Gemahlin des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV, die häufig als Besucherin die Vorzüge Aachens genoss.

Als Attraktion für die Kurgäste gedacht, wurde der in strenger klassizistischer Stilrichtung erbaute Elisenbrunnen 1827 eingeweiht. Neben Marmortafeln, die über die berühmten Kurgäste der Stadt erzählen – wie Georg Friedrich Händel, Peter der Große und Casanova - prangt die Büste der Namensgeberin. Im 19. und 20. Jahrhundert stieg Aachen zum mondänen Modebad auf und alles was Rang und Namen hatte traf sich in den Bädern - ein gesellschaftlicher Treffpunkt der Stadt.

Im Elisenbrunnen sprudelt 52 Grad heißes Thermalwasser aus zwei Trinkbrunnen, dass zwar unangenehm riecht, dafür aber für verschiedenste Krankheiten, wie Rheuma und Hautkrankheiten, heilsam ist.

### Museen in Aachen!

#### Ludwig Forum für Internationale Kunst



Jülicher Str. 97-109, 52070 Aachen, Tel 0241 / 1807-104, Fax 0241 / 1807-101  
info@ludwigforum.de, www.ludwigforum.de

Das Ausstellungsprogramm des Ludwig Forums orientiert sich an Qualität und Aktualität internationaler Kunstprozesse seit den 1960er Jahren. Neben thematischen Gruppenausstellungen liegt der Schwerpunkt des Interesses auf monografischen Präsentationen, die intensive Einblicke in künstlerische

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

Arbeitsweisen der Gegenwart vermitteln. Darüber hinaus finden regelmäßig aktuelle Interventionen im Sammlungsbestand statt, die das Gesicherte mit experimentellen Positionen konfrontiert.

Heute präsentieren sich die Sammlungen des Ludwig Forums als adäquates Kaleidoskop der Kunstentwicklung von den Sechzigern bis heute. Ihre Stärke ist der vorurteilsfreie Dialog mit zentralen Kunstwerken, ihr Potenzial ist die Kombination unterschiedlicher Kulturregionen und Entwicklungsschübe, die den Vergleich zwischen gestern und heute, den Masterpieces der westlichen Moderne mit den Größen weniger bekannter oder jüngerer Zeitgenossen ermöglichen.

Tanztheater, Film, Video, Modeperformance, Live-Art, Neue Musik, multimediale Inszenierungen und interdisziplinäre Projekte setzen die Akzente in unserem Veranstaltungsprogramm. So präsentiert sich das Ludwig Forum in seiner besonderen Konzeption als sparten- und grenzübergreifendes Haus der zeitgenössischen Künste.

Bilden und Unterhalten - die Museumspädagogik bietet Kunstvermittlung für ein breites Publikum vom Vorschulalter bis zum Senior. Themenführungen, Vorträge, kunsttheoretische und praktische Kurse, Workshops, Künstlerkurse, Aktionen und ein umfangreiches Angebot für Schulen potenzieren den Dialog mit zeitgenössischer Kunst

### Suermondt-Ludwig-Museum



Wilhelmstraße 18, 52070 Aachen, fon: 0241 / 47980-0, fax: 0241 / 37075,  
mail: [info@suermondt-ludwig-museum.de](mailto:info@suermondt-ludwig-museum.de), web: [www.suermondt-ludwig-museum.de](http://www.suermondt-ludwig-museum.de)

Das traditionsreiche Museum ist nicht nur wegen seiner Kunstsammlung sehenswert. Hervorgegangen aus einem großbürgerlichen Stadtpalais des späten 19 Jahrhunderts vermittelt das Museum - noch deutlicher seit seiner jüngsten Renovierung und Freilegung der alten Wandmalereien und Kassettendecken - einen guten Einblick in historische Baukonzepte. Gleichzeitig mit der Renovierung entstand ein lichter Anbau (Arch. Busmann & Haberer, 1992-94), welcher der von der Antike bis in die Gegenwart reichenden Museumssammlung neuen Raum gibt.

Das aus zahlreichen Bürgerstiftungen erwachsene Museum besitzt heute eine der bedeutendsten mittelalterlichen Skulpturensammlungen Deutschlands für den Zeitraum 12. bis 16. Jahrhundert. Diese gipfelt in einer großartigen Sammlung von Schnitzaltären. Weitere Höhepunkte bilden die Malerei der Spätgotik, des Barock,



## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

der Romantik sowie der Klassischen Moderne. Zur Kölner, süddeutschen und niederländischen Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts stehen gleichzeitig entstandene Skulpturen aus den betreffenden Regionen im Dialog. Vier Säle mit niederländischer Malerei des 17. Jahrhunderts glänzen durch Werke herausragender Meister.

Ebenso Beachtung findet der Tapisseriesaal, der zugleich eine Schatzkammer für die bedeutende Goldschmiedesammlung bildet. Reiche Bestände an Glasmalerei, Antiken und Kunsthandwerk ergänzen den übergreifenden Museumsrundgang durch zahlreiche Hauptepochen europäischer Kunstgeschichte. Das Suermondt-Ludwig-Museum verfügt außerdem über ein bedeutendes Kupferstichkabinett sowie eine Kunstbibliothek und bietet viele museumspädagogische Aktivitäten an.

### Couven-Museum



Hühnermarkt 17, 52062 Aachen, Fon 0241 / 432-4421, Fax 0241 / 37075  
info@couven-museum.de, www.couven-museum.de

In über 20 Räumen lässt sich die Entwicklung bürgerlicher Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts verfolgen. Die Einrichtung der Räume reicht vom Rokoko über den frühen Klassizismus des Louis-Seize und den napoleonischen Empirestil bis zum behaglichen Biedermeier. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Aachen-Lütticher Möbel des 18. Jahrhunderts, die mit zeittypischen Fayencen und kostbarem Porzellan und Glas zu eindrucksvollen Raumensembles kombiniert sind.

Mit einer Rekonstruktion der Adler-Apotheke beherbergt das Couven-Museum Aachens Wiege der Süßwarenproduktion. In dem um 1778 gestalteten Haus der traditionsreichen Apothekerfamilie Monheim wurde 1857 zum ersten Mal in Aachen Schokolade hergestellt. Den heutigen Namen trägt das wohnliche Museum nach dem berühmten Aachener Architekten Johann Joseph Couven (1701-1763).

2001 wurde das wohl bekannteste "Wohnzimmer Aachens" nach umfassenden Restaurierungsarbeiten wiedereröffnet.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Internationales Zeitungsmuseum



Pontstraße 13, 52062 Aachen, Tel 0241 / 432-4508, Fax 0241 / 4090656  
izm@mail.aachen.de, www.izm.de

"Standesamt der Welpresse" nennt sich dieses einmalige Museum, das mit seinen mehr als 190.000 Zeitungen in nahezu allen Sprachen den weltweit größten Bestand dieser Art aufzuweisen hat. Die Sammlung befindet sich heute in derselben Straße, in der Julius Reuter 1850 mit einer Briefftaubenpost die Grundlage für seine weltweit führende Presseagentur schuf. Ihren Grundstein legte Oskar von Forckenbeck (1822-1898). Es handelt sich in erster Linie um Exemplare von Erst-, Jubiläums- und Schlusausgaben der internationalen Presse, auch um "Curiosa" wie die größte und die kleinste Zeitung der Welt, frühe handgeschriebene Raritäten sowie Zeitungen mit humorigen, skurrilen, witzigen Titeln vorwiegend deutscher Provenienz.

Besondere Schwerpunkte der Kollektion bilden heute Zeitungen der Jahre 1848/49, die jüdische Presse des 19. Jahrhunderts in Europa, deutschsprachige Zeitungen in Nordamerika zwischen 1839 und 1930 sowie das Zeitungswesen in den ehemaligen Gebieten des deutschen Reichs und der DDR. Nach 1945 wurde zudem eine Sammlung deutscher Kriegs- und Lagerzeitungen beider Weltkriege systematisch aufgebaut.

Zum Museum gehört eine zeitungswissenschaftliche Bibliothek mit rund 3000 Büchern. Eine elektronische Datenbank ist seit 1996 in ständiger Bearbeitung. Der Medienraum bietet jedem die Möglichkeit, im Internet zu surfen. Hier liegt außerdem die nationale und internationale Tages- und Wochenpresse zur Lektüre aus; wechselnde Ausstellungen zu pressenspezifischen Themen runden das Angebot ab.

## Programmvorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Museum Burg Frankenberg



Bismarckstraße 68, 52066 Aachen, Tel 0241 / 432-4410, Fax 0241 / 37075  
info@suermond-ludwig-museum.de, www.burgfrankenberg.de

Die Burg Frankenberg stammt in ihren Anfängen aus dem 13. Jahrhundert und wurde im 19. Jahrhundert wiederaufgebaut. Einige Zeit diente sie als Wohnsitz und Arbeitsstätte des berühmten Flugzeugkonstruktors Hugo Junkers.

Heute dokumentiert die Burg Frankenberg Aachens Stadtgeschichte vom steinzeitlichen Feuersteinbergwerk auf dem Lousberg über die römischen Thermenanlagen bis in die Zeit der Industrialisierung. Modelle der Pfalzanlage Karls des Großen und der in Aachen entstandene Musterklosterplan von St. Gallen bringen dem Betrachter die Karolingerzeit nahe. Die Ölstudien Alfred Rethels zu den Karls-Fresken des Rathauses, ein Münzkabinett und vielfältige Produkte aus dem Bereich des Kunsthandwerks, von der Printenform über Steinzeug bis zu Waffen, sind hier zu besichtigen. Kuriosität: eine Ägyptische Mumie mit Sarkophag aus der Zeit um 1500 v. Chr.

### Zollmuseum Friedrichs

Horbacher Straße 497, 52072 Aachen-Horbach, Tel 0241 / 9970615, www.zollmuseum-friedrichs.de

An den 22 Räumen und rund 3.000 Exponaten des Zollmuseums lässt sich die Geschichte der Zölle und ihre Entwicklung von der Einnahmequelle bis hin zum Schutz für die einheimische Wirtschaft nachvollziehen. Als lebendiges Zentrum zur Erinnerung der Grenzgeschichte und Grenzgeschichten ist hier neben historischen Hintergründen auch viel Anschauliches ausgestellt. Dazu zählen Dokumente der sog. "sündigen Grenze" in den fünfziger Jahren, als sich Zöllner und Schmuggler Verfolgungsjagden mit erfindungsreichen Hilfsmitteln lieferten, verbotene Souvenirs wie ausgestopfte Bären, Krokotaschen, Elfenbein und Schlangenhaut, Zeugnisse der Markenpiraterie aber auch Uniformen, ein Zimmer mit Originalmöbeln, eine Schwarzbrennerei und Schusterwerkstatt im Keller, ein Miniaturmodell des Zollübergangs Aachen-Lichtenbusch.

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Besonderes in Aachen!

**Die Printe** ist das "Nationalgebäck" der Aachener. Es gibt zahlreiche Variationen: Hart- und Weichprinte, mit Kräutern oder Nüssen, verziert mit Zuckerguss oder umhüllt von Schokolade. Bei einem Besuch der Printenbäckerei Klein erfahren Sie alles über die berühmte Aachener Spezialität: Welche Zutaten werden benötigt? Wie wird der Teig zubereitet? Wie wurden Printen früher hergestellt und wie sieht es heute aus?

**Kochparty.** Genießen Sie gemeinsam mit Kollegen, Kunden oder Freunden ein einmaliges Erlebnis im Bereich internationaler Küche und der Faszination Kochen. Das Dorint Sofitel Quellenhof freut sich, Ihnen eine Symbiose aus Kochen und Freude an diesem Abend näher zu bringen. Vermittelt durch die hauseigene Küchencrew erlernen Sie die Grundlagen von Produkten sowie deren Zubereitung und Verarbeitung.

**Alt Aachener Kaffeestuben** Die Alt Aachener Kaffeestuben (Café Leo Van den Daele) befinden sich direkt im Stadtzentrum, am Büchel. Das Café ist das älteste Aachener Café. Dort kann man viele Aachener Spezialitäten, wie z.B. Printen, Fläden etc. kosten. Das Café ist im ursprünglichem Stil (Aachen-Lütticher Stil des 18. und 19. Jahrhunderts) eingerichtet und beinhaltet eine große Sammlung von "Modeln" zur Herstellung von Printen.

**Brunnen.** Wunderschöne Brunnen sind überall in Aachen zu finden. Sie symbolisieren die Bedeutung des Wassers für Aachen als Kurstadt. Im Stadtzentrum befinden sich so viele Brunnen, dass es sich lohnt, eine Brunnenführung mitzumachen, denn jeder Brunnen und jedes Denkmal erzählen ihre eigene Geschichte. Das Spektrum reicht von der Vergangenheit bis zur Gegenwart.

**Das Casino Aachen** befindet sich im ehemaligen "Neuen Kurhaus". Es ist umgeben von einer wunderschönen Parkanlage, die zum Spaziergang einlädt. Im Casino Aachen kann man sein Glück bei Glücksspielen wie Roulette, Baccara, Black Jack und an diversen Spielautomaten versuchen. Das Casino dient nicht nur der anspruchsvollen Unterhaltung, es ist auch für eine Verabredung mit Freunden bei einem Glas Champagner in angenehmer Gesellschaft wie geschaffen.

**Umgebung.** Aachen ist nicht zuletzt durch seine einzigartige Umgebung weit über die Grenzen bekannt geworden: Aachen liegt im Dreiländereck. Hier vereinen sich die drei Ländergrenzen von Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Der Dreiländerpunkt ist ein beliebtes Ausflugsziel für benachbarte Anwohner aller drei Länder. Der Dreiländerpunkt ist mit 322,5 m über NN zugleich der "höchste Punkt der Niederlande". Hier wird der Zusammenhang zwischen Aachen und Europa deutlich - Aachen liegt im Herzen Europas.

## Programmorschlag 3 Tage Event, Aachen Eupen & Maastrich

### Mögliche Abendprogramme!

#### **Mord a la carte –**

##### ***Krimidinner in Aachen: Von Ascot zum Chio - Interaktives Theaterschauspiel***

Weltbekannt sind die Aachener Printen, doch auch über diese Spezialität hinaus kann sich die Stadt kulinarisch sehen lassen. Kreativität, Tradition und regionale Einflüsse machen die Küche der Kaiserstadt kriminell gut. MORD Á LA CARTE steht auch beim KRIMI-DINNER der Familie Ashtonburry an. Die adeligen schottischen Reiter besuchen nicht nur Ascot gerne, sondern auch das CHIO. Nach dem Turnier trifft man sich mit Freunden zu einem hervorragenden Vier-Gänge-Menü und lüftet zudem noch ein dunkles Geheimnis.

#### **Rouge & Noir – Der Besuch im Casino.**

Tauchen Sie Freunden oder Kollegen einen Abend ab in die Welt des Glückspiels. Reisen sie dafür nicht nach Las Vegas, denn auch im Casino Aachen können Sie Ihr Glück testen. Nach dem 3-Gänge-Candle-Light-Dinner in der Brasserie „Rouge et Noir“ oder im Salon „Pascal“ im Casino Aachen werden Ihnen das Französische Roulette, American Roulette oder Black Jack vom hauseigenen Croupier im exklusiven „Just for Fun“ – Bereich des Casinos Aachen erklärt. Dauer ca. 4 Stunden. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen inkl. Sektempfang, Eintritt ins Casino, 3-Gänge-Menü inkl. Tafelwasser unbegrenzt und einem 0,25 l Tischwein.

#### **Abendbummel – Kulinarische Wanderung durch Aachen**

Aachen ist nicht nur aufgrund der herausragenden Geschichte bekannt, sondern auch wegen der Vielfalt ausgezeichneter Restaurants. Lernen Sie die besten gastronomischen Adressen der Stadt kennen. Begleitet von einer Hostess beginnen Sie mit einer gemütlichen Weinprobe und werden anschließend in verschiedenen Restaurants von den Chefköchen mit erlesenen und raffinierten Kreationen verwöhnt. Dauer ca. 3 Stunden, Mindestteilnehmerzahl: 10, max. 25 Personen. (Hinweis: Keine professionelle Stadtführung!!!!)

#### **Front Cooking im Ratskeller**

Wer schon einmal Köchen über die Schulter schauen wollte, ist im urigen Ratskeller am Rathaus genau richtig. Denn Sie kochen zusammen mit einem Koch saisonale Gerichte am Showherd. In kleinen Gruppen bereiten Sie ein 5-Gänge-Menü zu, werden dabei vom Profikoch persönlich in die Geheimnisse der Kochkunst eingewiesen und genießen nebenbei natürlich die kulinarischen Köstlichkeiten. Guten Appetit. Teilnehmerzahl: ab 20 Personen inkl. 5-Gänge-Menü, Vorspeise, zwei Zwischengerichten, Hauptgericht und Dessert, Aperitif, Weißwein, Rotwein, Wasser und Bier vom Fass.

(Quelle und Fotos: Touristverein Aachen e.V. /tourist office Maastricht/Limburg/Heerlen usw.)